

## Lokal-Expertengespräche vor Ort 21.06.2022

**9.00 – 10.30 Uhr TVS Lola & SV Lola Hr. Böge, Gerhards**

### Böge:

Flutlichtanlage wird benötigt  
Zuständigkeit Schulverband -> Interessenskonflikt mit Gemeinde, Überschneidende Zuständigkeiten,  
Prozesse verlaufen im Sande

**Schwierigkeit Schulverband:** besteht aus Vertretern und Bürgermeistern mehrerer Gemeinden, daher  
müssen Bprgermeister aus Umland für Vorhaben überzeugt werden, wollen oft nicht mitziehen, sehr träge  
Struktur, über Gelder muss gemeinsam verhandelt werden  
-> Sportplätze sollten kommunale Fläche sein

Räumlichkeiten vorhanden:  
eigenes Sportheim an der Anlage

**Vergeben Raum an z.B. Jugendliche**, bis 50 Personen, kostenlos für "jung und alt"

Thema des »Zusammenwachsens« von Generationen und Vereinen erwünscht  
»Türen stehen offen«

Konflikt: Gemeinschaftsraum  
Gefahr für Gaststätten, direkte Konkurrenz, Verlust für Gastronomie  
-> selbstbindendes Regelwerk für Nutzung von Räumlichkeiten denkbar

### Gerhards:

es fehlen Räumlichkeiten – Das Thema gibt es seit 30 Jahren  
Bedarf: **Raum für Sportarten mit niedriger Höhe** (z.B: Tischtennis, Turnen etc.)  
Handball aufgrund des Mangels weggefallen

Erweiterung an Turnhalle denkbar

Ehrenamt:  
**wenig Kapazitäten der Leute**  
»wird nur verwaltet, nicht gestaltet«

-> **Personalbedarf**, um z.B. Fördermittel einzuwerben

Tennishalle steht zum Verkauf

**12.00 – 14.00**

**Boskamp, M1**  
**Claudia Dorf Müller, Bettina Kruse, Ulrike Boskamp**

»Lokalprogramm« des M1 richtet sich an breite Bevölkerung in Holo  
(Kinderprogramm, Kochen, etc.)

Im Format »Miteinander reden« mit Saskia Beier gab es bereits Workshops mit der Bevölkerung zu verschiedenen Themen

**Der Vorplatz des Högerbaus soll als öffentliche Fläche gedacht werden (z.B. Als Wochenmarkt)**

am 30.06.22 findet ein Zukunftsworkshop mit Jugendlichen statt

Das Programm »Frühe Hilfen« ist für den Högerbau angedacht: **Mark Hintze**, SPD, Vorsitzender Sozialausschuss

Thema Hemmschwellen im M1:

schwierig, Gäste zu bekommen

möglicher Grund: Aktive der Stiftung sind nicht vor Ort

»Großstadt trifft Dorf« Der Eindruck, dass das M1 nicht richtig hier hergehört

Högerbau: »Gibt es hier ein berechtigtes Interesse oder ist es nur ein Aushängeschild?«

Thema Jugendliche:

Jugendliche brauchen **neues Bewusstsein für öffentlichen Raum -> Raum gehört auch Ihnen**

**Lohmühle** ist ein Ort für Jugendliche, jedoch nur bis 11

**Im Sommer wichtiger Treffpunkt** verschiedener Gruppen

auch Sommerveranstaltungen und Vereine sind Orte, wo verschiedene Gruppen in Berührung kommen

lieblose Spielplätze in der Stadt, Klassengesellschaft

Juze: im Winter kein Ort zum austoben, **Skatehalle gewünscht**

**Sozialraumkonferenz** existiert: Treffen Juze, Sozialarbeiter, Schule

Thema Ehrenamt:

Fest am Högerbau 2021: viel Engagement und Teilnahme war vorhanden

Ehrenamtliche organisieren, um neue Ideen umzusetzen-> aber Vollzeitstelle nötig für die Organisation

**Sichtbarkeit für Ehrenamt sollte hergestellt werden**

Frauen sichtbar machen

aktive Beteiligung des Ehrenamtes in öffentlichen Entscheidungen

-> Helferbörse, Pool für Ehrenamt

**14.30 – 16.00**

**WKS, Jörn Gasterstedt**

**Offener schulhof gewünscht:** Basketball, Tischtennis, muss betreut werden, z.B. Durch Oberstufenschüler (Beispiel Elmshorn: gebundener Ganzttag, mehr Fördermittel)

es braucht mehr Orientierung für S+S, aktive Drogenszene vorhanden

Es braucht einen Anlaufpunkt, Psyche hat unter Corona gelitten

vorhandener Raum in schule mehr nutzen

Frage der Finanzierung, Haftung, Personal müssen angegangen werden

## **Kooperation: Offener Schulhof sollte mit Juze verbunden werden**

Aktueller Treffpunkt Jugendliche: Fahrradunterstand, Spielfläche bei Grundschule (Minispielfeld)  
-> Bedarf an offenem Schulhof ist vielleicht da

**Umfrage in der Schule!** Workshoptermin/Jugendaktion mitkommunizieren  
22.8. - 26.8.

-> Bedarf an offenem Schulhof abfragen  
-> Hast du Ideen, wie er aussehen sollte?

## **Jugendaktion:**

14.20 Uhr nach der Schule Waffeln und Würstchen  
15: 00 Kreative Aktion zu der Frage: Wie soll der offene Schulhof aussehen?  
Wie stellt ihr euch den offenen Schulhof vor?

Anmerkungen zum M1:

**nicht niedrigschwellig genug**, aber sommerferienprogramm ist super  
gab ein tolles Austauschformat: social muscle club

**16.0 – 17.30**

## **Juze Andrea & Maike**

Juze war vorher neben M1 im Supermarkt  
jetzt altes Gebäude von der Schlesweg

Zielgruppe: ab 10 Jahre, lieber 12/13, bis 25 Jahre  
alle Schichten vorhanden: Gymnasiasten, Mittelschicht, Flüchtlinge, alle mit Hilfebedarf

Feste: Fasching mit den Kleinen, Halloween mit den größeren

Aufgaben:  
Anträge, Beratung, Jobs, Lebenspraktische Hilfe

Kinder kommen über Partys, Feste, Geschwister, social media  
Youtube Kanal ist in Planung

Sozialraumkonferenz: Wichtiger kollegialer Austausch

»**nicht sichtbare Arbeit**«  
wird nicht wahrgenommen

Gab Gemeindemanager: Netzwerker, Kommunikator, kam mit Rathaus nicht klar, war aber gut  
»**wir brauchen einen Hauptamtlichen Bürgermeister**«

**Raumbedarf nach 20 Uhr:** Garten im Hinterhof neu gestalten »Social garden«

Beete anlegen, Pavillon aufbauen, »**die Jugendlichen brauchen nur ein Dach überm Kopf zum schmökern**«

Verschiedene Räume sind vorhanden. Frage: **Was wollt ihr hier haben?**

Gab ein Jugendparlament, jedoch Politikverdrossenheit »**alle sprechen darüber, aber keiner unterstützt es**«- hatten 1000 € jährlich zur Verfügung

Soziale Beratungsstelle wird benötigt, wo alles zusammenfließt und psychische Unterstützung für die Eltern geleistet wird